

# TAGBLATT

ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN OSTSCHWEIZER TAGESZEITUNG

[www.tagblatt.ch](http://www.tagblatt.ch)

Donnerstag, 1. Juni 2006

## Beschwerde eingereicht

Flughafen Zürich: Thurgau will an SIL-Koordinationsgesprächen teilnehmen

*Der Bund will den Thurgau nicht an den SIL-Koordinationsgesprächen für den Flughafen Zürich teilnehmen lassen. Jetzt hat der Kanton eine Verwaltungsbeschwerde eingereicht.*

Der Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) legt die raumplanerischen Rahmenbedingungen für den Betrieb des Flughafens Zürich fest. Derzeit läuft der Koordinationsprozess zur Erarbeitung der entsprechenden Grundlagen.

### Ohne den Thurgau

In diesem Zusammenhang werden so genannte Koordinationsgespräche durchgeführt, an denen unter Federführung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (Bazl) neben Unique, Skyguide und Swiss auch die Kantone Zürich, Aargau und Schaffhausen teilnehmen. Hingegen ist dem Kanton Thurgau eine Teilnahme an diesen Gesprächen verwehrt worden. Das Bazl stellt sich auf den Standpunkt, der Thurgau sei von den möglichen Betriebsvarianten raumplanerisch nicht betroffen, da keine Grenzwertüberschreitungen im Sinne der Lärmschutzverordnung in Bauzonen der Empfindlichkeitsstufe II zu erwarten seien.

### Am 30. Mai eingereicht

Mitte März hatte das kantonale Departement für Bau und Umwelt (DBU) deshalb beim Bazl einen Antrag auf Erlass einer anfechtbaren Verfügung eingereicht, um seinen Anspruch auf direkte Teilnahme an den SIL-Gesprächen nötigenfalls gerichtlich geltend machen zu können. Nachdem Anfang Mai ein negativer Entscheid einging, hat das DBU nun am 30. Mai Verwaltungsbeschwerde bei der zuständigen Rekurskommission des Bundes eingereicht.

### Zunehmende Lärmbelastung

Mit dieser Beschwerde soll nun gerichtlich überprüft werden, ob angesichts der zunehmenden Belastung des Hinterthurgaus mit Fluglärm tatsächlich kein rechtlicher Anspruch des Kantons auf direkte Mitsprache besteht. Der Thurgau anerkennt zwar die grosse volkswirtschaftliche Bedeutung des Flughafens, tritt aber für eine faire Verteilung der Lasten ein und möchte seine Interessen möglichst frühzeitig in die Diskussion einbringen können. (red.)

Copyright © St.Galler Tagblatt

Eine Publikation der Tagblatt Medien